

Mr. Da-Nos im Gemeindehaus

ZÜRICH. Soeben ist das neue Album «One Nation» von Star-DJ Mr. Da-Nos erschienen. Morgen ist er zu Gast an der Touch Me in Winterthur. 20 Minuten sprach mit ihm.

Du bist seit fast zwei Jahrzehnten als DJ unterwegs. Wie hat alles angefangen?

Mr. Da-Nos: So wie die meisten fing ich mit 13 Jahren an, im Jugendhaus aufzulegen. Ich zog danach bald von Dorf zu Dorf und landete schliesslich irgendwann einmal an der Street Parade.

Es gab auch schwierige Momente in deiner Laufbahn.

Ja. Bevor ich mich komplett der Musik widmete, arbeitete ich sowohl als Informatiker als auch als DJ und Produzent. Bald war ich überarbeitet, erlitt ein Burn-

out und musste mir gezwungenermassen eine Auszeit nehmen. Einfach war dies nicht.

Nun bist du mit deinem neuen Album «One Nation» am Start. Wieso dieser Titel?

Auf meinen Reisen begegne ich den unterschiedlichsten Menschen. Doch egal wer und egal wo, es fühlt sich stets so an, als würde eine Nation friedlich zu meiner Musik tanzen. Zudem ist jeder Track auf meinem Album auf seine Art speziell und doch bilden alle zusammen ein Ganzes.

Aha. Du spielst am Samstag in Winterthur – und zwar im Gemeindehaus.

Ja, zum allerersten Mal steigt dort eine richtige Party. Das gab es noch nie. Die Location ist sehr speziell und ich freue mich deshalb auch sehr. **SEB**



Mr. Da-Nos legt morgen im Winterthurer Gemeindehaus auf: «Das gab es noch nie.»



Housebar Label Release

Fr, 4.3., 22 Uhr, Housebar Label Release, Aubrey.

HOUSE. Mit Housebar erhält Zürich ein Partylabel, das sich voll und ganz dem House-Genre widmet. Als Kick-off-Headliner konnte mit Aaron Ross denn auch einer der wichtigsten Exponenten des Genres engagiert werden, der seit den 90ern zur Elite des globalen House-Geschehens zählt. Unterstützung kriegt er vom Schweizer DJ und House-Pionier Jamie Lewis.

This Weekend

